

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 89 (1963)

Heft: 17

Rubrik: Wenn

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Vu da Tibetaanar wo zWaldstatt a nöüji Haimat gfundia hend, khöört ma nu Guats. zFrida sejand si, flüssig, aaschpruchloos und immer guatar Luuna. (Also fasch zGäagtail vu üüs Schwizzar ...) Und iigläpt hejandi sich dia Lütt vum Tach vu dar Wält oobanaaba asoo guat, daß dia khliina Tibeetarl schu ganz guat appazöllisch reeda khönnandi.

zPüntnaland will in der Tibethilf au nitt noohhaschtoos. zBever, im Engadiin dooba, söllandi a Gruppa Tibetaanar a Huus und darmit a nöüji Haimat kriaga. Zwei Frauendar Aaschtoß ggee darzua, Pfrau Regi vu Thalwil und Pfrau Hagen, Pfrau vum Delegierta vum Roota Khrüzz für Tibeflüchtling. Dia baida Frauendar dar Lions-Club Obarengadiin aagfroogat, ob är inna hälfte tej. Und ob nitta! Dä Löwee-Khlubb isch wian a ganzzas Löwee-Rudal darhintar gganga. Gmaind Bever isch schu iiva schtanda, dia Tibeetarl uufznee. A Huus isch bereits paraat. Und – wär het-tis tenkht – dar Khanton hätt d' Arbatsbewilligunga zuagsicharat! Dar Löwee-Khlubb hätt au schu ummagluagat, wie ma dia tibetaanische Engadiinar beschäftiga khönniti, als Handwärkar und asoo. Und i bin überzüggt, daß jeeda Maischtar in der Nööhhii vu Bever froo si tarf, wenn är a paar Tibetaanar iischtella khann.

(Villichtar hätt dar ainti odar andari Nääbalschpaltar-Läasär no a guati Idee zu demm tibetaanisch-beversche Projäkht. Denn teeti är am beschtan am Härr E. Castelberg, Poschtfach 181, Sammoritz schriiba.)



* soich Weidmannsheil nur auf HERMES

Neue Streikart

Wo anders als in Paris, haben fin-dige Köpfe herausgefunden, wie man Streiks aufziehen könnte, die nur der Regierung schaden, beim Publikum aber helle Begeisterung hervorrufen würden:

Kondukteure in Bus und Metro, die den Fahrgästen anraten, ohne Billet zu fahren, Briefträger, die die Briefe ohne Porto befördern, Beamte, welche keine Steuern reklamieren, Gas- und Stromeinzu-ger, die keine Zähler ablesen, usw.

bi



Wenn Katzen selten genug wären, würde man sie mit Gold aufwiegen.

• National-Zeitung

Wenn in den Seen nicht Fische wären, würde das Wasser das ganze Land überschwemmen; aber die Fische trinken eine Menge Wasser.

• Schulaufsatzt

Wenn ich der Chef bin und du auch, wer führt dann die Kamele?

• Arabisches Sprichwort

Väter, Söhne, enkel

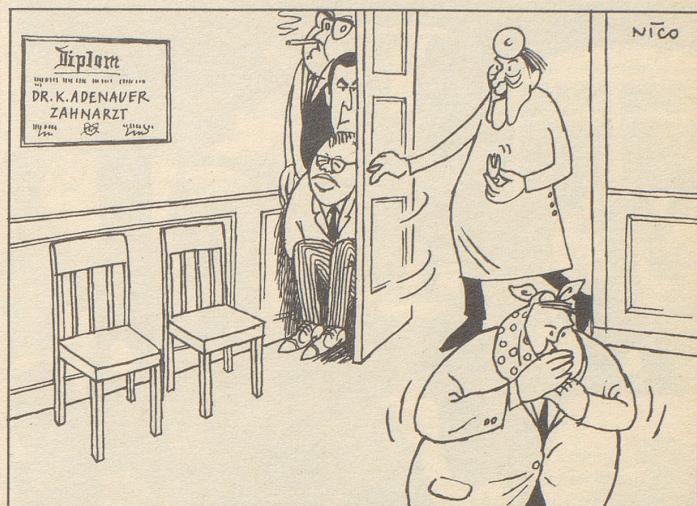
Väter erlernten ihren Beruf und kamen dann in leitende Stellungen. Söhne kommen in leitende Stellungen und erlernen dann ihren Beruf. enkel werden in leitende Stellungen kommen und seufzen: wenn wir bloß einen Menschen fänden, der uns einen Beruf beibringen könnte!

Röbi



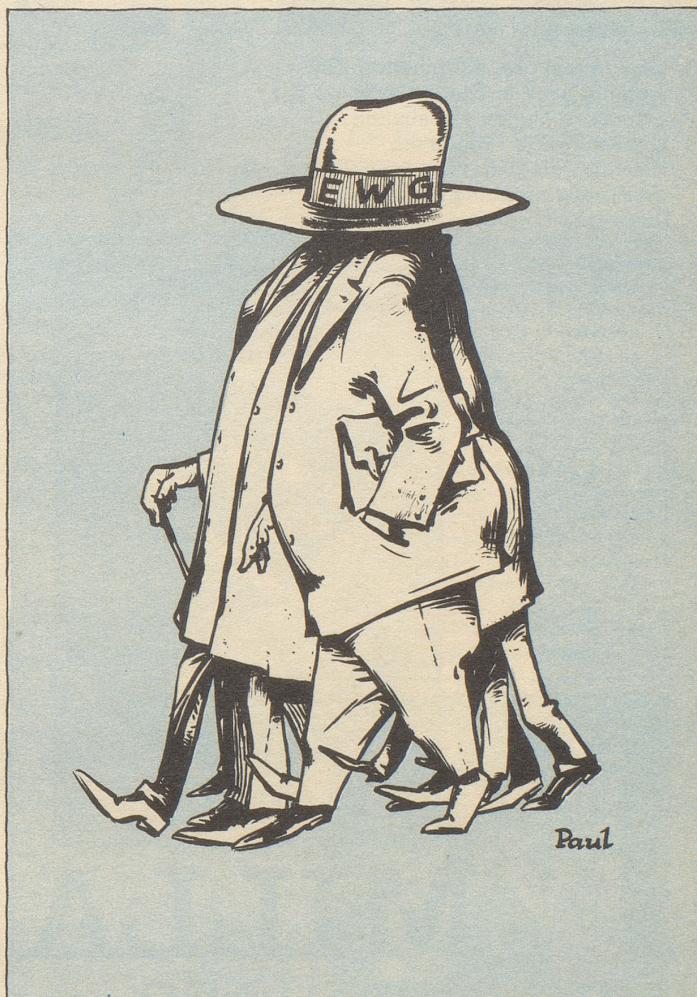
Vor dem Neubau weht eine großmächtige Schweizerfahne. Sie weht und weht, wozu ihr der kühle Frühlingswind prächtig Gelegenheit gibt. Zwei Buben stehen und schauen sie an. Die Fahne hat offenbar schon bessere Zeiten gesehen, und sie hat schon etwas Haare gelassen, beziehungsweise Fahnen-tuch, und drum hat sie stellenweise eingesetzte Flicken, wie ein stark benützter Hosenboden. Der eine Bub meint drum, das sei eine Schande, daß sich die Messe nicht einmal eine neue Fahne leiste. Drauf der andere: «Das ist keine Schande. Das ist Reklame für eine Kunststofferei!»

National-Zeitung



Adenauer fühlt seinen allfälligen Nachfolgern auf den Zahn.

«Der Nächste, bitte!»



Der Höhepunkt der EWG-Krise scheint überwunden zu sein.

EWG-Gehversuch

Da nun die Wolken sich entfernen, empfiehlt sich der Versuch, zu lernen, mit Rücksicht auf die Andern im gleichen Schritt zu wandern.